

Rapsbestände mit flexibler Ertragsstruktur

Der Ertragsaufbau von Winterraps hängt von verschiedenen Parametern ab, die vor der Ernte bestimmt werden können. Daraus kann eine Vorabschätzung der Ernte erfolgen.

Der Ertrag von Winterraps ist vor der Ernte schwer zu beurteilen, weil das Tausendkorngewicht je nach Abreifebedingungen (Witterung, Krankheiten, Lager) von 4,3 bis 5,3 g variieren kann. Eine Erhöhung des TKG um 0,1 g bedeutet umgerechnet ca. 1 dt/ha Mehrertrag. Auch wenn nicht alle Ertragsfaktoren präzise eingeschätzt werden können, lassen sie sich jedoch über die Eckdaten eines möglichen Ertragsaufbaus charakterisieren. Über die Anzahl der Schoten pro Pflanze und die Anzahl der Körner je Schote lassen sich über die Bestandesdichte Kenngrößen des Ertragsaufbaus ermitteln. Gerade in Beständen, die durch Trockenheit, Frost oder Schädlinge Schoten- und Blütenverluste hinnehmen mussten, können durch Ermittlung der vorhandenen Schotenzahl je Quadratmeter eher Einschätzungen zur Ertragsfähigkeit gewonnen werden, als umgekehrt Schotenverluste automatisch als Ertragsausfall umzurechnen.



In einem Beispielsbestand in Norddeutschland wurden je Pflanze ca. 60 Schotenstielchen ohne Blüten und Schoten gezählt, allerdings auch ca. 250 angesetzte Schoten. Bei einer Bestandesdichte von 30 Pflanzen ergibt dies ca. 7.500 Schoten pro qm, die bei 15 Körnern je Schote und einem normalen TKG von 4,5 g durchaus einen Ertrag von ca. 500 g je qm erreichen können. Dies entspricht einem Hektarertrag von 50 dt.

Variabler Ertragsaufbau bei Winterraps

Ertragsstruktur Einzelpflanzen	von... bis		Ertragsleistung je Pfl.	je m²	von... bis		Ertragsstruktur im Bestand je m²
Anzahl Triebe / Pfl.	7,0 - 12,0	10	300	175 - 420	Anzahl Pfl / m²		
Anzahl Schoten / Pfl.	150 - 250	250	7.500	3.750 - 8.700	Anzahl Schoten / m²		
Anzahl Körner / Schote	15 - 22	15	112.500	56.750 - 191.400	Anzahl Körner / m²		
TKG in g	5,3 - 4,3	4,5	500	300 - 900	TKG		
Ertrag je Pfl.	11,3 - 23,3	15,3	50,6	30 - 92	dt / ha		